



Amtliche Mitteilung – zugestellt durch Post.at

FELDKIRCHEN / DONAU
MARKTGEMEINDE



Bürgermeisterbrief
Mag. David Allerstorfer

Geschätzte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen!

Besonders jetzt in der Pandemie erwartet sich die Bevölkerung klare Informationen, konkrete Strategien und eine Zukunftsperspektive, auf die sie sich verlassen kann. Ich konzentriere meine ganze Kraft auf unsere Gemeinde und auf eine weitere positive Entwicklung trotz der Herausforderungen rund um Corona. Die Ungewissheit, wie es in den nächsten Monaten gesellschaftlich, aber auch wirtschaftlich weitergeht, trifft jeden von uns. Umso wichtiger ist es, und das wünsche ich mir auch als Privatperson, dass bestmöglich informiert wird. So gut wie alle Gemeindegewinnen halten sich sehr konsequent an die Vorgaben der Gesundheitsbehörde. Daher können wir seit einigen Wochen auf konstant niedrige Infektionszahlen zurückblicken.

Es gibt leider kaum öffentliche Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten. Der **Wochenmarkt** vor dem Schul- und Kulturzentrum ist eine der wenigen Möglichkeiten. Ich bin den „Standlern“ sehr dankbar, dass sie jeden Freitag und bei jeder Witterung mit ihren regionalen Angeboten für uns da sind. Den Mitbürgerinnen und Mitbürgern bin ich dankbar, dass sie trotz der eingeschränkten Möglichkeiten für Gespräche zahlreich kommen. Ich appelliere an die Feldkirchnerinnen und Feldkirchner auch weiterhin, an dieser schönen Tradition und der Möglichkeit, ein Mindestmaß an „sozialem Beisammensein“ zu leben, mitzuwirken. In dem Zusammenhang verweise ich auch mit Stolz auf unser gemeinsames **Projekt der „Feldkirchner Regio-Gutscheine“**. Mittlerweile können die Gutscheine neben dem Wochenmarkt auch bei vielen Gastronomiebetrieben und ca. 50 Partnerbetrieben eingelöst werden.

Die Arbeit für die Gemeinde geht trotz Corona mit voller Kraft voran. Wir sind dabei, die vom Altbürgermeister begonnenen Entwicklungen im Betriebsbaugebiet „abzurunden“. Die enormen Zuwächse an Kommunalsteuern (seit 2003 um mehr als € 600 000.-) haben es uns ermöglicht, unsere Einsatzorganisationen, die sozialen Angebote und die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur auf ein für die ganze Region vorbildliches Niveau zu bringen. Der Ruf nach einer „Verschnaufpause“ bzw. Konsolidierung des Erreichten wird immer lauter. Ich halte diesen Ruf für berechtigt und bin nach kritischer Prüfung der aktuellen Situation unserer Infrastruktur (Kanal, Wasser, Straßen, aber auch soziale Angebote) der Überzeugung, dass wir uns eine „Verschnaufpause“ leisten sollten und uns auf die laufenden Entwicklungsprojekte (Alten- und Pflegehaus, alternatives Wohnen, leistbares Wohnen, Wasserversorgung, Glasfaserausbau, Pfarrhofprojekt, Jugendzentrum) beschränken können.

Es gibt also laufend genug zu tun für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Wohn-, Arbeits- und Lebensqualität unserer schönen Gemeinde muss unser aller ständiges Anliegen sein. Wir wollen auch alle Aspekte der Zielsetzung - Arbeiten und Wohnen vor Ort – nicht aus dem Auge verlieren. Damit wir den Weg gemeinsam gut weitergehen, habe ich alle politischen Parteien zu einem **„Runden Tisch“** eingeladen. Dabei werden wir die anstehenden Aufgaben gemeinsam besprechen und die nächsten Erledigungsschritte erarbeiten und festlegen. Damit auch Sie am Laufenden bleiben, werde ich Sie über die erarbeiteten Arbeitsergebnisse in den nächsten Amtsblättern informieren, weil „Gemeinde sind wir alle!“

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

Mag. David Allerstorfer

Themen „Runder Tisch“

- Ausbau Kinderbetreuungsplätze
- Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen
- Optimierung Pflegeangebote/-plätze
- Kriterienkatalog für eine nachhaltige Entwicklung des Betriebsbaugebietes
- Prioritätenliste Infrastrukturmaßnahmen

Informationen betreffend COVID-19



Die regionalen Maßnahmen werden sowohl vom Gesundheitsminister wie auch von den Gesundheitsbehörden der Länder getroffen. Die sich ständig ändernden Maßnahmen können Sie unter <https://corona-ampel.gv.at/aktuelle-massnahmen/regionale-zusatzliche-massnahmen/> abrufen.

Impfanmeldungen:

Alle Personen über 16 Jahren können sich beim Land OÖ über die Website (www.land-oberoesterreich-gv.at) oder telefonisch (0732/7720-0) für eine Impfung registrieren; dadurch erhalten Sie einen Newsletter mit Informationen über die Impfkation. Die jeweilige Zielgruppe der registrierten Personen bekommt eine persönliche Einladung zu einem konkreten Impftermin. Parallel dazu gibt es auch die Möglichkeit, sich bei den Hausärzten impfen zu lassen. Dazu kann man sich beim Hausarzt auf die Warteliste setzen lassen. Da die Impfdosen derzeit eher Mangelware sind, ist es ratsam, sich nicht nur beim Hausarzt, sondern auch beim Amt der Oö. Landesregierung registrieren zu lassen.

Gemeinsam die regionale Wirtschaft stärken!

Feldkirchner Regio-Gutscheine



Unter dem Motto „**Fahr nicht fort, kauf im Ort!**“ gibt es seit 15. März 2021 die Möglichkeit, mit den „Feldkirchner Regio-Gutscheinen“ die Wirtschaft und die Kaufkraft im Ort anzukurbeln. Erhältlich sind die Gutscheine bei der Raiffeisenbank Feldkirchen-Goldwörth, deren Filiale in Lacken und beim Postpartner Ortner. Einzulösen sind die Gutscheine bei vielen Feldkirchner Partnerbetrieben, die auf der Website der Marktgemeinde www.feldkirchen-donau.at/Wirtschaft/Feldkirchner-Regio-Gutscheine aufgelistet sind.

Feldkirchner Wochenmarkt



Seit Anfang März 2021 findet wieder an jedem **Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr** der „Feldkirchner Wochenmarkt“ am Vorplatz des Schul- und Kulturzentrums statt. Angeboten werden viele qualitativ hochwertige und naturnah erzeugte Produkte. Ein besonderer Aspekt ist das persönliche Treffen, die Geselligkeit und die gute Kommunikation.

Interessierte, die ihre Produkte am Wochenmarkt anbieten möchten, können sich beim Marktgemeindefeldkirchen a.d.D. (07233/7255-22) melden.

Optimierung der Pflegeangebote - Neubau Seniorenheim St. Teresa



In Feldkirchen a.d.D. entsteht ein neues „Alten- und Pflegeheim der Franziskanerinnen von Vöcklabruck GmbH“ für 90 Menschen ab Pflegestufe 4. Das Haus wird in sieben Hausgemeinschaften und einer Pflegeoase für vier Menschen mit weit fortgeschrittener Demenz und/oder palliativen Betreuungsbedarf strukturiert. Im Vordergrund steht, dass die Menschen in diesem neuen Haus leben und wohnen werden, Betreuung und Pflege wird parallel dazu professionell geleistet. Bauleitung: LAWOG; Bauverhandlung im 2. Quartal 2021; Baubeginn: voraussichtlich Juni 2021; Alternative Wohnformen für Menschen mit Pflegestufe 1-3